Mitteilungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten der Schweizerischen Vereinigung zur Erhaltung der Burgen und Ruinen (Burgenverein)**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 6

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Burgenausstellung in Basel

In den schönen Räumen des ehemaligen Klosters Klingenthal in Klein-Basel ist zur Zeit eine sehr interessante und reichhaltige Ausstellung über „*Burgen in der Umgebung von Basel*" zu sehen. Sie zeigt aus öffentlichem und privatem Besitz alte und neue Bilddokumente, Modelle, Pläne und Ausgrabungsgegenstände von Burgen und Schlössern neben anderem reichen Anschauungsmaterial. Sodann Kostbarkeiten verschiedener Art, die auf Burgen zutage gefördert wurden, u. a. sind die berühmten beiden Helme zu sehen, die bei Ausgrabungen auf der Burg Madeln ob Pratteln im Sodbrunnen gefunden wurden, ferner das mit mehreren tausend Silberbracteaten (Münzen) gefüllte Gefäß, das vor einigen Jahren in den Ruinen von Alt-Bechburg zum Vorschein gekommen ist. Auch über die Tätigkeit des Schweizerischen Burgenvereins und der Burgenfreunde beider Basel in der nordwestlichen Schweiz ist viel Beachtenswertes und Interessantes zu sehen.

Die Ausstellung ist am 28. September in Gegenwart von Vertretern der beiden Basler Regierungen, der öffentlichen Basler Denkmalpflege und vieler Geladenen eröffnet worden und dauert noch bis Mitte November.

Es wäre sehr zu begrüßen, wenn auch andere Kantone sich zu ähnlichen Ausstellungen entschließen könnten. Nichts kann das Verständnis und die Freude an unseren Burgen und Schlössern stärker vermehren als derartige Darstellungen unserer mittelalterlichen Wehrbauten, die in der Schweizergeschichte eine so wichtige Rolle gespielt haben und heute noch der Landschaft in vielen Gegenden ihr Gepräge geben.

Schauenburg

Diese oberhalb Pratteln im Kanton Baselland gelegene Höhenburg erfuhr in den letzten Jahren eine besondere Aufmerksamkeit seitens des Besitzers. Nachdem einzelne Teile der Ruine ausgegraben waren, wobei allerlei Funde zutage gefördert wurden, ließ der Besitzer ein Modell anfertigen, das das ungefähre Aussehen der Burg, als sie noch „in ihrem Wesen" war, darstellt. Ferner wurde Dr. Ernst Stockmeyer beauftragt, eine Monographie über die Schauenburg zu verfassen, welcher Aufgabe der Autor mit Sorgfalt, Gewissenhaftigkeit und Kenntnis allen einschlägigen Urkundenmateriales nachgekommen ist. Die sehr hübsch mit vielen Illustrationen ausgestattete „historische Skizze" gibt über die Geschichte der Burg und deren politische Zusammenhänge mit der nahen Stadt Basel alle Auskunft; auch über die erfolgten Ausgrabungen auf der Ruine wird berichtet. Das Heft ist als Privatdruck erschienen, nicht im Buchhandel erhältlich, kann aber beim Sekretariat der Öffentlichen Basler Denkmalpflege, Klingental 19 in Basel, bezogen werden. Preis Fr. 14.50.

Altertümerschutz

Der Regierungsrat des Kantons Luzern hat eine Verordnung erlassen über den Schutz und die Erhaltung von Altertümern und Kunstdenkmälern, die auch den Schutz der Burgen und Ruinen einschließt. Es wird auch die Stelle eines Kantonsarchäologen geschaffen, wie dies vor kurzer Zeit im Kanton Aargau geschehen ist. In diesem Zusammenhang sei auch erwähnt, daß kürzlich der erste Band der „Kunstdenkmäler des Kantons Luzern" vom großen Gesamtwerk über „die Kunstdenkmäler der Schweiz" erschienen ist, ein prächtiges, reich illustriertes Buch von 560 Seiten, das die Fülle von historischem Kunstgut zeigt, über das die beiden Ämter Entlebuch und Luzernland, denen dieser erste Band gewidmet ist, verfügen.

Spenden

Es sind uns zugegangen: von Dr. A. V.-Luzern für die Jugendburg Ehrenfels Fr. 20.— und von H. D. Zürich Fr. 15.—, welche beiden Beträge bestens verdankt seien.

Literatur

Die Burgen des Kantons Glarus haben innerhalb des großen Sammelwerkes über „Die Burgen und Schlösser der Schweiz" eine Bearbeitung durch den glarnerischen Landesarchivar Dr. J. Winteler erfahren, auf die hier hingewiesen sei. Wer sich für die sieben Burgen und die Letzinen interessiert, die einst im Lande Glarus bestanden haben, findet alles Wissenswerte in der gründlichen und gewissenhaften Arbeit des reich illustrierten Heftes.

Testatoren! Gedenket bei Vergabungen auch des Burgenvereins, welcher so vieler Mittel bedarf, um unsere alten Invaliden, die Burgen, vor gänzlichem Zerfall zu bewahren!

Testateurs! Veuillez, lorsque vous prenez vos dispositions, vous souvenir de la Société des Châteaux Suisses, qui a besoin de moyens importants pour soigner et sauver nos vieilles forteresses de la ruine complète et définitive.

Redaktion: Scheideggstraße 32, Zürich 2, Telephon 23 24 24, Postscheck VIII 14239